

Zweitstudium Lehramt als Ärztin

Beitrag von „Piksieben“ vom 27. Juli 2023 19:18

Adlerwappen, noch an Bord? Ich finde es ja bewundernswert, wenn jemand ein Medizinstudium "aus Vernunftgründen" ohne Begeisterung erfolgreich durchzieht. Hut ab. Dann schaffst du auch ein weiteres Studium, diesmal "aus Leidenschaft" und musst natürlich niemanden um Rat oder Erlaubnis fragen. Und irgendwie wirst du dir den Lebensunterhalt in dieser Zeit auch verdienen können. Das machen andere auch ohne Ausbildung vorneweg.

Ich kann mir allerdings keine Leistungen aus dem Medizinstudium vorstellen, die für Französisch/Geschichte anrechenbar sind, das heißt, du fängst noch einmal von vorn an. Und irgendwie kommt es mir auch komisch vor, erst gegen die Leidenschaft und dann gegen die Vernunft zu studieren (was es wäre: wozu noch Lehramt, wenn du super von deinem Job leben könntest und dich auf etwas völlig Ungewisses einlässt). Ob es wirklich die ultimativen Glücksgefühle erzeugt, ins Lehramt zu wechseln, ist tatsächlich fraglich.

Aber das gibt es ja, dass Leute eine Kehrtwende machen. Und wer viel fragt, kriegt viele Antworten ...